

Mountainbike-Action am Turnersee.

Action, Spannung, Spaß und leuchtende Kinderaugen beim Jubiläumsrennen des RSC McDonald's Klopeinersee.

Bei strahlendem Sonnenschein und ausgezeichneten Streckenbedingungen fand am Sonntag der traditionelle MTB Event am Turnersee statt. Insgesamt 180 Starter kämpften in den Nachwuchsklassen U7 bis Junioren, sowie in der Sportklasse und der Masterklasse um Sekunden und somit Punkte für die Cupwertungen. Das Rennen zählte ja, wie schon in den Jahren zuvor, nicht nur zum Kärnten Sport Cup, sondern auch zum Austria Youngster Cup, also zur größten Österreichischen Cupserie für junge Mountainbiker.

Wie immer war die Strecke, konzipiert und überwacht von Helmut Starz, in ausgezeichnetem Zustand, und wurde durchwegs von allen Teilnehmern gelobt. Einige Teilnehmer kamen allerdings mit den steilen und schweren Wurzelpassagen nicht so gut zurecht und zogen es vor die Downhills schiebend zu bewältigen. Dank der guten Arbeit des Teams und der Absicherungen gab es aber keine Verletzten.

Den Start am Morgen machten die Klassen JuniorInnen, Sportklasse und Masters, die somit noch von der größten Hitze verschont blieben. In den starken Starterfeldern konnten sich schließlich Carina Cerncic, Christopher Schwab, Nace Krivonog, Andrea Eberhard und Christian Müller durchsetzen.

Um 11 Uhr war es dann endlich auch für die zahlreichen angereisten Kinder und Jugendlichen soweit. Der Hauptbewerb dieses Renntages begann mit der Klasse U7 in der schon Kinder ab einem Alter von fünf Jahren Rennerfahrung sammeln können. Im Vordergrund steht in dieser Klasse aber natürlich noch die Freude an der Bewegung und das Beherrschen des Fahrrades. Sofort im Anschluss wurde es für die ersten Athleten des RSC McDonald's Klopeinersee ernst. Simon Peketz, Martin Gaspar und Robert Steindorfer gingen in der Klasse U9 an den Start. Alle drei haben erst dieses Jahr ihr erstes Rennen bestritten. Ein technischer Defekt an der Schaltung verhinderte eine bessere Platzierung von Cupleader Martin, also musste Simon einspringen und den sehr guten vierten Platz herausfahren. Auch Robert kämpfte verbissen und landete schließlich auf dem achten Rang. In der Klasse U11 traten Rafael Katz und Philip Koreschnig, zwei weitere Rennfahrer des Klopeiner Vereins an und erreichten die Plätze neun und 12.

Richtig zur Sache ging es dann in den Klassen U15 und U17, in denen ebenfalls fünf Südkärntner Athleten an den Start gingen. Larissa Ratkic (U15) lieferte sich ein verbissenes Duell mit gleich zwei Tiroler Konkurrentinnen, konnte aber im Finale ihren dritten Rang nicht behalten. Platz 5. Ihr Bruder Robin hat in seinem ersten Jahr in dieser Klasse mit einem großen und starken Starterfeld zu kämpfen, fuhr aber ein konzentriertes Rennen und wurde 14. In der U17 landete erstmals Thomas Vidounig vor Freund und Teamkollegen Rafael Kuschnig auf dem ausgezeichneten fünften Rang. Er konnte in der letzten Runde noch zwei Gegner überholen und somit seine Platzierung kontrolliert nach Hause fahren. Rafael kam an den beiden nicht mehr vorbei und wurde achter. Auch Eric Polansek war im Rennen, verlor aber durch einen Reifendefekt einiges an Zeit und landete am Schluss auf Platz elf.

Nach der Siegerehrung folgte ein weiteres Highlight des Renntages. Die einzigartige und traditionelle Verlosung von Sachpreisen. Von Obmann Johann Povoden bereits

vor zehn Jahren eingeführt, sorgen die Überraschungen, Parts und sogar Mountainbikes alljährlich für lachende Kinderaugen.

Somit ging ein äußerst erfolgreiches, verletzungsfreies Rennwochenende zu Ende. Die Kärntner Seriensiege der letzten Jahre wiederholten sich zwar nicht, aber es zeigte sich dass der Mountainbikesport nach wie vor spannend ist und sich die Leistungen der jungen Athleten von Jahr zu Jahr stark ändern können. Heuer waren eben die Tiroler und Wiener etwas besser in Form. Freuen wir uns auf nächstes Jahr.